



Zahlreiche Besucher lockte die spektakuläre Show des Stuntmans Dirk Manderbach an.

Fotos: Adi Ballerstedt

## Zweirad Nuber baut an

**Motorrad** Durch Ausbau soll Angebot vergrößert werden – 2000 Besucher bei Jubiläum in Lindenberg – Stuntshows begeistern

**Lindenberg** Vor 50 Jahren als Autoverleih gegründet, hat sich die Firma „Nuber“ in Lindenberg zu einem Motorradgeschäft mit 1200 Quadratmetern Geschäftsfläche entwickelt. Gefeierte wurde das Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür samt spektakulären Stunt-Shows.

Insgesamt 2000 Besucher fanden sich an zwei Tagen auf dem Gelände

an der Goßholzer Straße ein. Das Wetter spielte den Veranstaltern zumindest am ersten Tag in die Karten und führte zu einer, laut Inhaber Dieter Imrich, „tollen Stimmung“.

Aktuell ist das Unternehmen 14 Mann und Frau stark. Darunter finden sich vier Meister. Hinzu kommen Kaufleute und Buchhalter. Auch eine Ausbildung bietet der Betrieb an. Vertrieben werden die Marken Suzuki, Triumph und Aprilia, sowie Motoport in Sachen Zubehör.

1960 hatte Elfriede Nuber das Unternehmen als Autoverleih gegründet, später kamen zwei Tankstellen, eine Werkstatt und der Vertrieb von Zweirädern (ab 1980) dazu. Seit 1996 konzentriert sich das Unternehmen ganz auf Motorräder. Damals trennte sich der Händler von der Fahrradsparte, „weil es intern schwierig war, beides unter einen Hut zu bringen“, so Imrich. „Unsere Herzen schlagen einfach stärker für Motorräder“, erklärt er

die Aufgabe des Fahrradgeschäfts. Bedauert hat er die Entscheidung nicht. In der Vergangenheit ist das Zweiradcenter mehrfach erweitert worden. Das neueste „Schmuckstück“ (Imrich) ist ein Prüfstandraum für die Optimierung von Motoren. Dort kann zum einen die Leistung gemessen und zum anderen der Motor frisiert werden.

Angesichts steigender Verkaufszahlen ist ein weiterer Ausbau des Zweiradcenters geplant. Das Shop-System soll so erweitert werden, dass „am Ende für jeden Hersteller ein exklusiver Verkaufsraum zur Verfügung steht“, erklärt Imrich. Dazu wird die alte, 180 Quadratmeter große Werkstatt umgebaut und in den rund 120 Quadratmeter fassenden Neubau verlagert.

Geplanter Baubeginn des bereits genehmigten Projekts ist im Sommer. „Mit dem Umbau wollen wir Herstellern und Kunden gerecht werden“, sagt der Geschäftsführer. (kek, pem)



Bei Führungen konnten Besucher einen Blick in die Werkstatt werfen.